

An den
Vorsitzenden des Rates

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Rathaus · 50667 Köln
Fon 0221. 221-23830
Fax 0221. 221-23833
fdp-fraktion@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 03.12.2013

AN/1485/2013

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat in nachfolgende Gremien verwiesen	17.12.2013
Stadtentwicklungsausschuss	06.02.2014

Erweiterung des Mediaparks zum Zwecke des studentischen Wohnungsbaus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, alle nötigen Maßnahmen in die Wege zu leiten, um die im städtebaulichen Masterplan für die Innenstadt vorgeschlagene Erweiterung des Mediaparks „als räumliches Rückgrat“ des Herkulesberges (S.82, Abb. 75) zum Zwecke des studentischen Wohnungsbaus möglichst kurzfristig zu realisieren.

Begründung:

Die Schaffung von Wohnungen ist in der wachsenden Stadt Köln eine der wichtigsten Herausforderungen, um für die hier bereits lebende und die hinzuziehende Bevölkerung ausreichend Wohnungsangebote bereitzuhalten. Dabei müssen auch unkonventionelle Wege in Betracht gezogen werden, die in den vergangenen Jahrzehnten nicht in Frage kamen.

Gerade im Bereich studentischen Wohnens bestehen in Köln große Defizite. Es ist kaum möglich, den Bedarf an Wohnungen für Studentinnen und Studenten mit guter Anbindung an die Hochschulen sicherzustellen. In dieser Beziehung bietet der vorgeschlagene Standort hervorragende Bedingungen.

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 5. Mai 2009 den städtebaulichen Masterplan für die Innenstadt mit breiter Mehrheit entgegengenommen. Er enthält zahlreiche Vorschläge zur Aktivierung von Wohnbaureserveflächen, die es in Anbetracht des oben genannten Zieles zu heben gilt.

Nach der im Masterplan beschriebenen Zeitachse Innerer Grüngürtel soll die genannte Bebauung ab 2024 realisiert werden. Vor dem Hintergrund der aktuellen und sich verschärfenden Situation am Wohnungsmarkt scheint ein Abwarten bis zu diesem Zeitpunkt unverantwortlich. Daher soll die Maßnahme vorgezogen werden.

Er ist denkbar, hier einen entsprechenden Realisierungswettbewerb auszuschreiben, um für diese wichtige stadtbildprägende Stelle eine angemessene und ansprechende Architektur zu erhalten. Die dafür nötigen Vorarbeiten sollten durch die Verwaltung möglichst kurzfristig durchgeführt oder – bei nicht ausreichenden eigenen Kapazitäten – beauftragt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ralph Sterck MdR
Vorsitzender

Anlage

- Masterplan Seite 82
- Abbildung 75